



Touring Club Schweiz
Hirschengraben 7
6003 Luzern
www.tcs-luzern.ch

Sektion Luzern NW/OW
Telefon +41 41 228 94 94
alexander.stadelmann@tcs.ch

Medienmitteilung
Luzern, 18. März 2026

100 Jahre TCS in der Zentralschweiz

Am 21. März 1926 wurde in Luzern die erste TCS-Sektion der Zentralschweiz gegründet. Was mit 21 Pionieren begann, hat sich zum grössten Mobilitätsverband der Zentralschweiz entwickelt. Das Jubiläum wird mit gezielten Aktivitäten gefeiert.

Der Grundstein für die Sektion wurde Ende des 19. Jahrhunderts gelegt. 1896 gründeten in Genf 205 Velofahrende den Touring Club Schweiz (TCS). Sie wollten die Reputation der Velofahrenden nachhaltig verbessern. Ab 1914 entstanden die ersten regionalen Sektionen.

Von 21 auf 130'000 Mitglieder

1926 war die Zeit reif für die erste Sektionsgründung in der Zentralschweiz. Am 21. März wurde im Hotel Rütli in Luzern die TCS-Sektion Waldstätte gegründet. An der Versammlung nahmen 21 Personen teil, zum ersten Präsidenten wurde Otto Helmlin aus Luzern gewählt. Nach nur einem Jahr zählte die Sektion 250 Mitglieder. In den folgenden Jahrzehnten stiegen die Mitgliederzahlen kontinuierlich an – mit Ausnahme der Kriegsjahre. Das starke Wachstum in den vergangenen 100 Jahren hat dazu geführt, dass sich der TCS zum grössten Mobilitätsverband der Zentralschweiz entwickelte. Aktuell hat der TCS in der Zentralschweiz rund 130'000 Mitglieder, national sind es über 1.6 Millionen Mitglieder.

Veränderungen prägen die Geschichte

Die rapide Entwicklung der Sektion Waldstätte in der Gründerzeit hatte zur Folge, dass in den 1930er- und 1940er-Jahre für die Kantone Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Uri eigene Ortsgruppen geschaffen wurden. Aufgrund seiner geografischen Lage trennte sich der Kanton Uri von der Sektion Waldstätte und gründete 1961 eine eigene Sektion. Diesem Beispiel folgte der Kanton Schwyz mit seinem Einzugsgebiet bis an den Zürichsee und gründete 1962 ebenfalls eine eigene Sektion. Seither umfasst das Sektionsgebiet die Kantone Luzern, Nidwalden und Obwalden.

Verkehrsunterricht hat lange Tradition

Bereits seit den Anfängen setzt sich der TCS im Allgemeinen und die lokale Sektion im Speziellen für die Verkehrssicherheit ein. Ein Schwerpunkt wurde und wird bei den Schulen gesetzt. Hans Bucher, Lehrer und Gemeindeschreiber aus Udligenswil, wurde 1927 in den Sektionsvorstand gewählt und war der erste, der in der Schweiz ein methodisches Büchlein mit dem Titel «Verkehrsunterricht in der Schule» schrieb. Ab 1941 liess der TCS den Leitfaden für den Verkehrsunterricht auf eigene Kosten drucken und verteilte ihn an die Lehrerschaft im Sektionsgebiet. Bis heute stellt der TCS den lokalen Polizeikörper Schulungs- und Sicherheitsmaterialien zur Verfügung, das im Rahmen des Verkehrsunterrichts an den Schulen eingesetzt wird. Das Engagement im Bereich Verkehrssicherheit beinhaltet zudem die Finanzierung von Verkehrsgärten und mit «TCS bike repAIR» neu ein dichtes Netz an Veloreparatursäulen.

Wechsel von Standort und Name

Zwei gewichtige Veränderungen erlebte die Sektion in den letzten Monaten. Nach 61 Jahren an der Burgerstrasse 22 zog die Sektion Ende 2025 an den Hirschengraben 7 in Luzern. Ziel war es, noch näher bei den Mitgliedern und Kunden zu sein und dass eine langfristige Präsenz im Zentrum von Luzern sichergestellt ist. Der Hirschengraben ist erst der fünfte Standort in der 100-jährigen Geschichte der Sektion. Die zweite Veränderung betrifft den Namen: Aus TCS Waldstätte wurde per 1. Januar 2026 TCS Luzern NW/OW. Damit verfügt die Sektion über eine zeitgemässe und präzisere Bezeichnung und erleichtert die Auffindbarkeit im Internet.

Gezielte Jubiläumsaktionen

Der TCS engagiert sich für eine funktionierende und zuverlässige Gesamtmobilität. Dafür setzt die Sektion Luzern NW/OW ihre Kräfte und Mittel auch im Jubiläumsjahr ein. Die Sektion ist auf politischer Ebene aktiv, organisiert Aktionstage, fördert die Sicherheit von Velofahrenden, sorgt für eine gute Sichtbarkeit von Kindern im Strassenverkehr oder bietet im Shop in Luzern zahlreiche Produkte rund um Verkehrssicherheit an, die auch Nicht-TCS-Mitglieder erwerben können. Dazu gehören beispielsweise geprüfte und hochwertige Kindersitze oder Velohelme. Das Jubiläum wird flächendeckend sichtbar: Die Sektion liess einen Gelenkbus der Auto AG Rothenburg beschriften. Der auffällige Jubiläumsbus ist bis Ende 2027 im Kanton Luzern unterwegs und macht auf das breite Dienstleistungsangebot des TCS aufmerksam. Zudem plant die Sektion im Jubiläumsjahr verschiedene Aktionen. Unter anderem sind dies «2 für 1»-Angebote für Schifffahrten auf dem Vierwaldstättersee oder einen TCS-Ausflug mit Gössi Carreisen, eine Glacé-Aktion im Sommer sowie diverse Wettbewerbe, bei welchen Übernachtungen in ausgesuchten Schweizer Hotels zu gewinnen sind.

Pressekontakt: Alexander Stadelmann, Geschäftsführer TCS-Sektion Luzern NW/OW, Telefon 041 228 94 95, E-Mail alexander.stadelmann@tcs.ch

Bilder: Archiv TCS Luzern NW/OW; Bild 1: Otto Helmlin, erster Präsident der TCS-Sektion Waldstätte; Bild 2: Louis Dönni, Dr. Rudolf Zelger und Otto Helmlin, drei Gründungsmitglieder der TCS-Sektion Waldstätte; Bild 3: Vorstand der TCS-Sektion Waldstätte im Jahr 1932.

Der TCS Luzern NW/OW ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz in den Kantonen Luzern, Nidwalden und Obwalden und zählt über 70'000 Mitglieder. Die Untersektionen Nidwalden und Obwalden sowie der Camping-Club Waldstätte verstärken die regionale Verbundenheit. Die Sektion engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und eine integrierte Mobilitätspolitik. Sie verfügt über Kontaktstellen in Luzern, Sempach, Buochs und Sarnen. Für ihre Mitglieder organisiert die Sektion gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter, bietet ein breites Angebot an Kursen sowie Zugang zu sämtlichen Angeboten und Dienstleistungen des vom TCS Schweiz in Emmen betriebenen Technischen Prüfzentrums.

www.tcs-luzern.ch / www.tcs.ch